

Die Kandidaten der Sportlerwahl vorgestellt

Noch bis zum 12. März läuft die Umfrage nach den populärsten Sportlern des Landkreises Greiz

In Paitzdorf Bogenschießen etabliert

Maria Goldgruber bei diversen Landesmeisterschaften erfolgreich

Maria Goldgruber stellte bei den diversen Landesmeisterschaften im Bogenschießen mit einer Gold- und drei Silbermedaillen ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Bei den Hallen-Meisterschaft in Mühlhausen im Januar über 2-mal 18 Meter ordnete sie sich mit persönlicher Bestleistung von 396 Ringen mit dem Langbogen der Damen auf Rang eins ein. Bei den von den Schlotzheimer High Mountain Archers organisierten Titelkämpfen Feld/Wald im März reichte es auf der Waldrunde zum zweiten Platz. Von den Landesmeisterschaften für Bögen ohne Visier in Eisenach kehrte sie im Mai von der 144er Runde als Vize-

meisterin zurück. Maria Goldgruber steigerte sich gegenüber dem Thüringenpokal in Jena und konnte über 40 m, 20 m und in der Gesamttritzzahl persönliche Rekorde aufstellen. Bei sommerlich warmen Temperaturen war sie lediglich mit der 30 m-Distanz nicht ganz zufrieden. Im Juni reichte es beim 3D-Championat in Mühlhausen nochmals zu Silber. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Robin hatte die aus Salzburg stammende Maria Goldgruber 2011 das Paitzdorfer Bogenturnier ins Leben gerufen. Zwei Jahre zuvor waren beide nach Paitzdorf gezogen und hatten hier das Bogenschießen etabliert. (lo)



Maria Goldgruber

Der Traum vom Zehnkampf

Der Bad Köstritzer Leichtathlet Stephan Vogel zeigt sich vielseitig

Fünf Titel heimste Stephan Vogel vom LAV Elstertal Bad Köstritz bei den Landesmeisterschaften der Senioren in Sömmerda und Gotha ein. Dabei stellte er in der AK 30 seine Vielseitigkeit unter Beweis. Über 200 m gewann er in 26,38 s, setzte sich auch im Hochsprung mit 1,63 m durch. Eindrucksvoll präsentierte er sich in den Wurfdisziplinen, in denen er sowohl im Kugelstoßen mit 12,12 m als auch im Diskuswerfen mit 37,74 m und im Speerwerfen mit 39,20 m nicht zu bezwingen war. Hinzu kam Silber im Weitsprung mit 5,37 m. Stephan Vogel freut sich schon darauf, in die Altersklasse M 35 zu wechseln. Dann kann er

auch deutschlandweit starten, will sich den Traum vom Zehnkampf erfüllen. Schon mit sieben Jahren begann der 32-Jährige in Bad Köstritz mit der Leichtathletik, ist sehr heimattverwandten.

Zweimal in der Woche unterstützt der C-Lizenz-Übungsleiter Altmeister Horst Krinke bei der Trainingsgestaltung. „Ich habe keine eigene Gruppe, helfe stattdessen, wo ich gebraucht werde“, sagt Stephan Vogel, der bei Wettkämpfen in Bad Köstritz auch Kampfrichteraufgaben übernimmt. Alljährlicher Höhepunkt ist der Köstritzer Werfertag, bei dem die ganze Abteilung im Einsatz ist. (lo)



Mit fünf Landesmeistertiteln kehrt der Bad Köstritzer Stephan Vogel aus Erfurt zurück.

Trainieren, trainieren, trainieren

Daniel Dietz hat einen Traum: die WM 2021 in Plauen

Er hat einiges am Köcheln. Daniel Dietz, gelernter Koch, steht auch als Zeitsoldat auf dem Geräer Hain in der Küche – versorgt die Truppe. Nach Dienstschluss trainiert der 26-Jährige in Bad Köstritz und Auma – Kegeln ist sein Sport, seit bald zehn Jahren. Sein Cousin sagte scherzhaft zu ihm, also Fußballer wirst du nicht, versuch' es mit Kegeln. Die Sache kam rasch ins Rollen, er kniete sich rein. Daniel Dietz war in der U23 schon einmal Sechster der Deutschen Meisterschaften geworden. Im vergangenen Jahr holte er sich den Thüringenmeistertitel im Sprint, wurde in Lorch Neunter der Deutschen Meisterschaften



Daniel Dietz kegelt für den SV Blau-Weiß Auma.

– trotz einer dreimonatigen Verletzungspause. Und dieser neunte Platz lässt hoffen. „Warum nicht auch einmal träumen“, sagt er. 2021 finden die Weltmeisterschaften in Plauen statt. Zum deutschen Team werden acht Kegler gehören. Daniel Dietz weiß, dass er sich bis dahin steigern muss. Mit Jan Koschinsky haben die Aumaer einen Trainer, der fördert und fordert – daran wird es also nicht liegen. Und selbst hält er es mit einem Ausspruch des Weidaer Klassekleglers Wolfgang Schweiger, der einmal zu ihm sagte: „Wenn du besser werden willst, dann hilft nur eins: trainieren, trainieren, trainieren.“ (ar)

Die Nerven behalten

Pia Köhler blickt auf ihr erfolgreichstes Kegeljahr zurück

Pia Köhler atmet durch. Sie ist Schlusspielerin im Zweitligaspiel der Pöllwitzer Keglerinnen und macht ihr Ding. „Als ich noch eine junge Spielerin war, konnte ich nie zum Schluss spielen – da war ich viel zu aufgeregt“, sagt die 25-Jährige. Es habe Jahre gedauert, bis sie ihre Nerven im Griff hatte. Im Training habe sie darauf hingearbeitet, mit Würffolgen und vielen Zweikämpfen. Und es hat hingehauen. 2017 ist das bislang erfolgreichste Jahr der gebürtigen Pöllwitzerin. Pia Köhler wurde Thüringenmeisterin der Frauen im Sprint über 120 Wurf.



Pia Köhler

Beim Thüringer Top 12-Turnier kam sie auf Platz drei und wurde auch zu Thüringens „Keglerin des Jahres“ gewählt. Warum es 2017 so gut für sie lief? Das Training schlägt an, schmunzelt sie. Trainer der Pöllwitzerinnen ist Ronny Hahn, ihr Freund – und sie ist sich ziemlich sicher. „Bei mir schaut er noch ein wenig strenger drauf.“ Und noch einen Grund nennt sie für das erfolgreiche Jahr. Mehr Training: Nach dem Abschluss ihres Lehrestudiums in Jena (Geografie und Sozialkunde) absolviert sie ihr Referendariat an einem Zwickauer Gymnasium und einmal in der Woche kann sie auch bei den Keglern des TSV 90 Zwickau trainieren. (ar)

Nach langer Pause gleich EM-Dritte

Karateka Rosa Liebold versteht es, Sport und Studium zu verbinden

Als kleines Mädchen sah sie im Fernsehen eine Trickfilmserie und die Helden schlagen, treten, werfen und fegen. „Das möchte ich lernen“, sagte sie zu ihrer Mama. Gesagt. Getan. 1999 begann Rosa Liebold zu Hause in Brückla beim Verein Karatekampfsport Hohenleuben mit dem Training – und ist bis heute dabei geblieben. Ihr erster Trainer war Jörg Klöpfel. Und 2017 war sportlich gesehen für die 24-Jährige ein sehr emotionales Jahr. Fast zwei Jahre konnte sie keine Wettkämpfe bestreiten – die Folge eines Unfalls. Und dann wurde sie in ihrem ersten Wettkampf nach der langen Pause Dritte der Deutschen Meisterschaften im Karate (Semikontakt). Als deutsche Hochschulmeisterin qualifizierte sie sich für die Stu-



Rosa Liebold

denten-EM in Portugal und wurde auch da Dritte. „Das kam nach der langen Pause schon überraschend. Um so mehr habe ich mich gefreut“, sagt sie. Gestartet ist sie bei der EM für die Universität Erfurt. Die Hohenleubenerin hat ihr Studium abgeschlossen, steht seit Februar als Referendarin vor den Schülern. Mathematik und Technik sind ihre Fächer. Christian Baar und André Beck halfen ihr in Weimar, wo sie seit ihrer Studentzeit wohnt, auf dem Weg zurück in den Sport. Und auch selbst bildet sie im Weimarer Verein aus, hat die B-Lizenz erworben. 2019 will sie A-Trainerin sein. Als Gasttrainerin ist sie auch in Hohenleuben auf der Matte, ist zudem im Heimatverein Vizepräsidentin. (ar)

Nie die Orientierung verloren

Titus Kupka war 2017 einer der vielseitigsten Greizer Tauchsportler



Titus Kupka

Titus Kupka zählt seit Jahren zu den erfolgreichsten Tauchsportlern des TC Chemie Greiz. Mit seinen 17 Jahren ist er in der 12. Klasse des Gymnasiums und bereitet sich intensiv auf sein Abitur vor. Ungeachtet dessen beweist er regelmäßig sowohl in der Schwimmhalle als auch im Freiwasser sein sportliches Können. Im vergangenen Jahr gewann er in seiner Paradedisziplin 800 m Streckentauchen mit Drucklufttauchgerät sowohl den Thüringen-Meistertitel als auch den Titel bei den Süddeutschen Meisterschaften. Als Bronzemedailengewinner stand er schließlich auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften auf dem Podest. Zudem sammelte Titus zahlreiche Medaillen in Disziplinen über 50 m Strecken-

tauchen mit angehaltenem Atem (AP), 100 m-Flossschwimmen, 100 m und 400 m-Streckentauchen bei diversen Meisterschaften und Pokalwettbewerben. Bei der Südtrophy, einem Vielseitigkeitsturnier im Flossschwimmen belegte er 2017 den dritten Platz. Neben seinen Erfolgen in den Schwimmhallen Deutschlands ist Titus Kupka auch im Orientierungstauchen sehr erfolgreich. Im vergangenen Jahr 2017 schloss er die Wettbewerbe im Freiwasser als zweitbesten Jugendlichen in Deutschland mit dem 2. Platz in der Deutschland Trophy für Nachwuchssportler im Orientierungstauchen ab. (A.L.)

■ Abstimmen im Internet: www.otz.de

Die Mischung stimmt

Schach-Damen des SC Rochade Zeulenroda spielen in der 2. Bundesliga



Die Schach-Damen des SC Rochade Zeulenroda, von links: Annegret Mucha, Diana Skibbe, Kerstin Prütting, Mario Schott, Marion Riemer-Nlula und Corinna Jacke.

Eine gute Mischung aus erfahrenen „alten Damen“ und ehrgeizigen „jungen Mädchen“ – das ist die Frauenmannschaft des SC Rochade Zeulenroda. Seit vielen Jahren spielen sie in der 2. Bundesliga der Damen Schach. Es zeichnet die Mannschaft aus, dass sie im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesligaveren keine Spielerinnen aus dem Ausland „einkauft“. Schon immer haben sich die Zeulenrodaerinnen auf ihre

eigene Kraft verlassen und sind dadurch auch als Team zusammengewachsen. Urgestein der Mannschaft – und vielen nicht nur vom Schach bekannt – ist Mannschaftsleiterin Diana Skibbe. Sie spielte am 2. Brett, direkt hinter WCM Annegret Mucha. Antje Fuchs, Corinna Jacke, Marion Riemer-Nlula und Maria Schott folgten an den Brettern drei bis sechs. Und da Beruf, Familie und Schachspielen nicht immer unter einen Hut

zu bringen sind, sprangen Kerstin Prütting und Elvira Martin als Ersatzspielerinnen häufig in die Bresche.

Zudem wurde Annegret Mucha als einzige weibliche Teilnehmerin Zweite bei den Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen im Schach, Diana Skibbe erzielte den Thüringer Meistertitel im Blitzschach und Mario Schott wurde Thüringer Vize-

Wählen Sie die „Populärsten Sportler“ des Jahres 2017 im Landkreis Greiz

Mannschaften	Sportlerinnen	Sportler	Wählen Sie bitte Ihre Favoriten. Setzen Sie dazu ein Kreuz pro Kategorie. Die Sportler des Jahres werden am 14. April 2018 in der Vogtlandhalle Greiz gekürt. Einsendeschluss ist der 12. März
<input type="checkbox"/> RSV Rotation Greiz / Ringen 1. Männermannschaft <input type="checkbox"/> HSV Ronneburg/ Handball 1. Männermannschaft <input type="checkbox"/> SC Rochade Zeulenroda/ Schach 1. Damenmannschaft <input type="checkbox"/> SG Kurtschau/ Faustball Damenmannschaft <input type="checkbox"/> SV Blau-Weiß Auma, Kegeln 1. Männermannschaft <input type="checkbox"/> TuS Osterburg Weida/ Fechten Herrenmännerschaft <input type="checkbox"/> Fanfarezug Greiz / Spielmannswesen Spielleute <input type="checkbox"/> TC Chemie Greiz/ Tauchen Damenmannschaft <input type="checkbox"/> SV 1975 Zeulenroda/ Faustball Männermannschaft <input type="checkbox"/> TuS Osterburg Weida/ Billard Herrenmannschaft <input type="checkbox"/> 1. Schwimmklub Greiz v. 1924 4x50m Brust/ Damenmannschaft	<input type="checkbox"/> Bettina Winkler Pferdesport/ Fahrspport <input type="checkbox"/> Rosa Liebold Karate <input type="checkbox"/> Annetkatrin Daßler Feuerwehrsport <input type="checkbox"/> Iris Opitz Leichtathletik <input type="checkbox"/> Pia Köhler Kegeln <input type="checkbox"/> Maria Goldgruber Bogenschießen <input type="checkbox"/> Constanze Dietzsch Leichtathletik <input type="checkbox"/> Kerstin Zöhke Schwimmen <input type="checkbox"/> Tina Grätz Judo <input type="checkbox"/> Heike Reinhold Tauchen <input type="checkbox"/> Katja Straub Fechten <input type="checkbox"/> Eyleen Sewina Ringen <input type="checkbox"/> Jasmin Richter Taekwondo	<input type="checkbox"/> Benedikt Schult Kickboxen <input type="checkbox"/> Uwe Rohn Schießsport <input type="checkbox"/> Andreas Wolfram Leichtathletik/Behindertensport <input type="checkbox"/> Jens Schumann Billard <input type="checkbox"/> Stephan Vogel Leichtathletik <input type="checkbox"/> Thomas Leffler Ringen <input type="checkbox"/> Frank Werner Pferdesport/Vierkampf <input type="checkbox"/> Michael Hofmann Bogenschießen <input type="checkbox"/> Ralph Zosel Fechten <input type="checkbox"/> Titus Kupka Tauchen <input type="checkbox"/> Kersten Thiele Radsport <input type="checkbox"/> Gunter Walzel Schwimmen <input type="checkbox"/> Andre Köhler Pferdesport/ Fahren <input type="checkbox"/> Daniel Dietz Kegeln	

Name:

Wohnort:

Straße:

Unterschrift: